

Denkwerkstatt 2:
Wie hat Corona das Leben in Familien aus der
Perspektive von Jugendlichen verändert?

Hohenheimer Tage für Familienpolitik

Lena Lange & Antje Funcke

31. Mai 2022

SO GEHT ES KINDERN UND JUGENDLICHEN



Wie geht es jungen Menschen in der Corona-Pandemie? Die JuCo-Studien

- Online-Befragung von 15- bis 30-Jährigen über ein Schneeballsystem durch den Forschungsverbund der Universitäten Hildesheim und Frankfurt/Main (nicht repräsentativ!)
- 3 Online-Befragungen
 - April/Mai 2020 – 5.520 Teilnehmer:innen
 - November 2020 – 7.038 Teilnehmer:innen
 - Dezember 2021 – 6.159 Teilnehmer:innen
- Durchschnittsalter 19-20 Jahre | ca. 2/3 weiblich
- Insgesamt ca. 3.400 Freitextantworten



| BertelsmannStiftung



Sabine Andresen, Anna Lips,
Tanja Rusack, Wolfgang Schreiber,
Severine Thomas, Johanna Wilmes

unter Mitarbeit von Anna-Lena Schrader

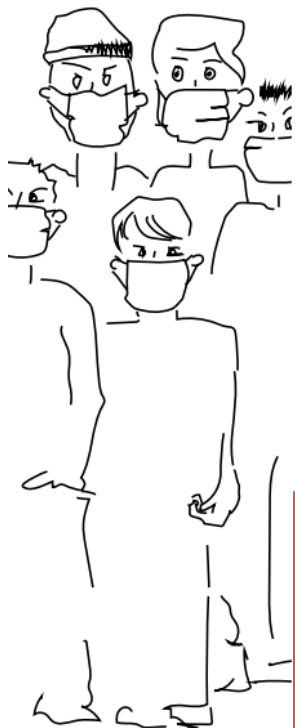
Verpasst? Verschoben?
Verunsichert?

Junge Menschen gestalten
ihre Jugend in der Pandemie

Erste Ergebnisse der JuCo III-Studie –
Erfahrungen junger Menschen während
der Corona-Pandemie im Winter 2021



Jugendliche fühlen sich von der Öffentlichkeit falsch porträtiert: sie sollen vor allem funktionieren und die Regeln einhalten



„Wir Jugendlichen werden doch nur als Schüler gesehen. Wir sollen lernen und lernen und lernen.“

„Ich habe das Gefühl das meine Ängste nicht verstanden werden. Mir fehlt ein Plan wie es für mich und meine Wünsche weitergeht.“

„Jugendliche werden nicht angehört und falsch porträtiert.“

Ihre Sorgen und Zukunftsängste nehmen in der Pandemie zu, aber sie gestalten ihr Leben und sind solidarisch

	JuCo II	JuCo III
Besonders psychisch belastet	41,2 %	54 %
Zukunftsängste	45,6 %	57,4 %
Größere Geldsorgen seit der Pandemie	33,8 %	43,4 %



Besonders belastet sind junge Menschen, die sich Sorgen um ihre finanzielle Situation machen, denen ihre Hobbies oder Orte zum Abhängen fehlen!

Junge Menschen fühlen sich von der Politik nicht gehört und auch nicht ernst genommen

- Bei JuCo II sagten 58 %, dass ihre Situation Politiker:innen nicht wichtig ist; bei JuCo III stimmten knapp 70 % dieser Aussage gar nicht oder eher nicht zu
- Nur 13,2 % stimmen im Dezember 2021 voll oder eher zu, dass junge Menschen politische Entscheidungen beeinflussen können



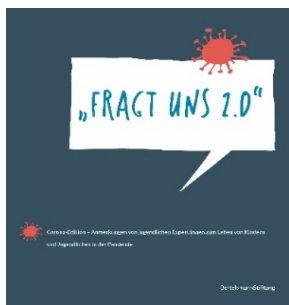
„Man hätte noch fragen können, warum junge Menschen das Gefühl haben nicht gehört zu werden mit ihren Problemen.

Wir haben viele Petitionen und sonstige Sachen in Bewegung gesetzt, jedoch werden wir nicht ernst genommen und ignoriert.“

WIE WEITER?

LASST DIE EXPERT:INNEN RAN

Wir stehen in der Verantwortung, jungen Menschen Perspektiven zu eröffnen. Eine „Generation Corona“ darf es nicht geben!



1. Echte und nachhaltige Beteiligungsstrukturen müssen ausgebaut bzw. geschaffen werden.
2. Benachteiligungen und ungleiche Chancen von jungen Menschen müssen konsequent angegangen werden.
3. Das Bildungssystem muss von Grund auf erneuert und umgebaut werden und sich an Bedürfnissen der Schüler:innen orientieren.

Was es konkret zu tun gilt – einige Vorschläge

Beteiligung

„Mit dem Virus kann man nicht verhandeln, mit uns schon.“

- junge Menschen fragen, was sie brauchen – überall
- echte und nachhaltige Beteiligungsformate ausbauen bzw. schaffen
- Bedarfserhebung implementieren

Chancen schaffen

„Unfair Unfairer, Corona.“

- Kinder- und Jugendhilfe stärken – auch digitale, hybride Formate
- ausreichende Ressourcen für Förderung, Therapien und Begleitung
- Kinderarmut vermeiden und arme junge Menschen gezielt unterstützen

Bildung

„Mit alten Rezepten löst man keine neuen Herausforderungen.“

- Nachteilsausgleiche in KiTas + Schulen schaffen
- in Bildungsinfrastruktur investieren
- Ausbildungsoffensive - Personal ist Voraussetzung für gelingende Bildung
- Chancen von Inklusion und Ganzttag nutzen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lena Lange

JugendExpert:innenTeam „Jugend und Corona“ der Bertelsmann Stiftung

Antje Funcke

Senior Expert Familie und Bildung

Programm Wirksame Bildungsinvestitionen

Telefon: +49 5241 81-81243

E-Mail: antje.funcke@bertelsmann-stiftung.de

Besuchen Sie uns auch auf



www.bertelsmann-stiftung.de